

Pressemitteilung

TriAuto ZX2: Höchste Präzision und Sicherheit im Wurzelkanal

Neues Endodontiesystem steigert Effizienz und Sicherheit

Im Bereich der Zahnheilkunde erfordert kaum ein anderes Behandlungsfeld eine so hohe Präzision wie die Endodontie. Die Arbeit an kleinen Strukturen auf „engstem“ Raum sowie anatomische Herausforderungen stellen nicht nur besondere Anforderungen an den Zahnarzt, sondern auch an die Sicherheit. Als Vorreiter im endodontischen Bereich unterstützt der japanische Dentalhersteller Morita die Praxis bereits seit Jahrzehnten mit hochwertigen Lösungen, die Effizienz, Komfort und Arbeitssicherheit verbinden – so auch der neue TriAuto ZX2: Der kabellose Endomotor mit integriertem Apex Lokator bringt ein neues innovatives Feature mit, das die Sicherheit nochmals erhöht: Optimum Glide Path (OGP) ermöglicht eine noch präzisere endodontische „Kanalarbeit“ und führt den Anwender und seine Patienten auf sicheren Pfaden zum Behandlungserfolg.

In der über 100-jährigen Geschichte von Morita spielt der Bereich Endodontie eine elementare Rolle – bereits 1991 führte der Dentalspezialist mit dem Root ZX den weltweit ersten Apex Lokator mit Impedanzmessung ein. Darauf aufbauend wurde das modulare Endodontie-System DentaPort ZX entwickelt, mit dem der Behandler dank eines integrierten Motors den Kanal sogar direkt aufbereiten kann. Mit dem TriAuto ZX2 präsentiert Morita einen neuen Endomotor mit integriertem Apex Lokator, der als Nachfolger des TriAuto ZX das einzige System seiner Art auf dem Markt ist, das beide Funktionalitäten in einem Handstück vereint. Das Gerät gibt über ein LCD-Display exakte Messdaten wieder und ermöglicht eine perfekte Rückmeldung aus dem Wurzelkanal. Ergänzt wird dies nun mit innovativen Sicherheitsfeatures, von denen der TriAuto ZX2 mit Optimum Torque Reverse (OTR) und Optimum Glide Path (OGP) gleich zwei an Bord hat: Das bereits

bekannte und bewährte OTR ändert die Drehrichtung der Feile bei einer Drehmomentüberschreitung und arbeitet mit einer sehr kleinen Winkeldrehung, wodurch das Risiko von Feilenbrüchen und Microcracks minimiert wird. Zudem erhält das System den ursprünglichen Kanalverlauf und gewährleistet die sichere Entfernung von Debris.

Dank der neuen OGP-Funktion stellt der Anwender besonders schnell und sicher den Gleitpfad her – und das maschinell. Außerdem dient der Motor unter Verwendung einer #20-Feile oder kleineren Feilen zum Erreichen der apikalen Durchgängigkeit. Er überträgt selbst die feinsten Fingerbewegungen des erfahrenen Behandlers und ermöglicht schnellere und sicherere Behandlungen von extrem kurvigen oder verblockten Kanälen. Dabei können sowohl Nickel-Titan-Feilen in den genannten Größen #20 oder kleiner sowie Stahlfeilen ab Größe #15 verwendet werden. Durch OGP in Kombination mit OTR gelingt es im Rahmen der Behandlung zügiger als bisher, das Instrument ohne Verblockung oder Stufenbildung auf die Arbeitslänge zu bringen. Darüber hinaus schont TriAuto ZX2 einerseits die natürliche Zahnschubstanz und macht andererseits die Behandlung noch ökonomischer, da sich der Verbrauch der Feilen von 5 auf 1 reduziert.

Besser sehen, besser behandeln: Auf dem LCD-Display erhält der Zahnarzt alle wichtigen Daten der Parameter auf einen Blick, wodurch er die volle Kontrolle während des Arbeitsprozesses hat. Darüber hinaus zeichnet sich das Endodontiesystem durch seinen kleinen Kopf und sein geringes Gewicht (140 g) aus – dadurch ist es praktisch zu bedienen und ermöglicht eine bessere Sicht auf das Behandlungsfeld. Das kabellose, zukunftsorientierte Konzept macht die Therapie zudem deutlich flexibler, optimiert den Workflow und sorgt mit seiner einfachen, intuitiven Bedienung und automatischen Funktionen zu jeder Zeit für zuverlässige Ergebnisse. Das effizientere Arbeiten begünstigt zudem eine kürzere Behandlungsdauer, wodurch sich mehr zeitlicher Freiraum zur Spülung und Desinfizierung des Wurzelkanals eröffnet.

Der TriAuto ZX2 wird auf der IDS 2017 im Rahmen einer exklusiven Pressekonferenz der Fachwelt vorgestellt – weitere Informationen sind erhältlich unter www.morita.com/europe.